

Presseinformation

15. Januar 2025

Landesbäuerinnentag in Ybbs: Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger bestätigt

LH Mikl-Leitner und LH-Stv. Pernkopf gratulierten zur Wiederwahl

Am heutigen Mittwoch fand in der Stadthalle Ybbs der NÖ Landesbäuerinnentag 2025 und die Generalversammlung des Vereins „Die Bäuerinnen von Niederösterreich“ statt. Dabei gratulierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf sowie Bundesministerin Klaudia Tanner und Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Schmuckenschlager und viele weitere Ehren- und Festgäste der Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger zur Wiederwahl.

Die Landeshauptfrau gratulierte und sagte, dass bei der Generalversammlung immer wieder Bilanz gezogen und Visionen und Ziele definiert werden. Es sei ein Elan und eine Kraft zu spüren, „behaltet euch diesen Elan und diese Power, denn diese Kraft steckt an.“ Der Bäuerinnentag sei Ansporn für neue Ziele und Visionen. „Aber leider ist nicht jeden Tag Bäuerinnentag, denn wie in so vielen anderen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen auch, ist diese Arbeit oft zu wenig sichtbar“, unterstrich sie. Die Landeshauptfrau begrüße es daher, dass der Verein „Die Bäuerinnen“ Kommunikationsinitiativen setze.

Die Bäuerinnen seien, so die Landeshauptfrau, das Fundament der heimischen Landwirtschaft und Garant für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums: „Ihr seid wichtiger und unabdingbarer Teil der Lösung einer nachhaltigen Zukunft unseres ländlichen Raums. Weil ihr eure Betriebe und Familien gleichzeitig managt, weil ihr in Generationen denkt und auf die Natur achtet. Weil ihr die Versorgung der Bevölkerung mit regionalen Produkten sichert und euch auch sozial engagiert. Weil ihr offen seid für Innovationen, aber dabei nicht auf unsere Traditionen und Bräuche vergesst. Weil ihr global denkt, aber regional handelt.“

Mikl-Leitner sagte, um Frauen in ihrem Handeln zu unterstützen, brauche es Vorbilder wie Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, die es geschafft habe, das Bundesheer zu modernisieren und zukunftsfähig zu machen. „Aber auch Bundes- und Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger und ihre Stellvertreterinnen sind für uns alle Role-Models“, führte sie aus. Weiters brauche es starke Netzwerke, auch hier seien die Bäuerinnen bestens aufgestellt, „eure Zahlen sprechen eine ganz

Presseinformation

klare Sprache: 349 Vereine mit über 42.000 Mitgliedern haben in den letzten fünf Jahren über 11.000 Veranstaltungen mit 340.000 Teilnehmerinnen organisiert. Das ringt einem Respekt ab“, erklärte die Landeshauptfrau. Zudem brauche es „gute Rahmenbedingungen für unsere Frauen, wo wir als Land den Bäuerinnen unter die Arme greifen“, sagte sie und verwies auf den Ausbau der Kinderbetreuung vor allem im ländlichen Raum.

Bundesministerin Klaudia Tanner sprach von einer starken Gemeinschaft, die heute zu spüren sei und führte aus, dass es „Mut und Vertrauen braucht, um sich Sachen zuzutrauen.“ Sie gab den Bäuerinnen den Rat „nicht nur auf euren Betrieb und eure Familien, sondern auch auf euch selbst zu schauen.“ Der unglaubliche Zusammenhalt zeichne die Bäuerinnen aus und es sei klar, dass man im Miteinander mehr zusammenbringe.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf sprach den Anwesenden „großen Respekt und Wertschätzung“ aus, denn „mit eurer positiven Art könnt ihr andere Leute vom Leben in der Landwirtschaft begeistern. Ihr seid positive Stimmungsmacher und strahlt eine Lebensfreude aus. Das sollte uns allen Vorbild sein. Ich wünsche mir, dass unsere Gesellschaft den Mut und die Lebensfreude findet, die ihr ausstrahlt.“

Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger sagte, der Verein zähle 42.000 Mitglieder und man habe gemeinsam „Unglaubliches erreicht“. Seit dem letzten Landesbäuerinnentag habe der Verein rund 11.000 Veranstaltungen abgehalten und Schwerpunkte gesetzt. Unter anderem habe man sich bei der Mitgliedergewinnung in Richtung Frauen im ländlichen Raum geöffnet und gesellschaftspolitische Akzente gesetzt.

Landwirtschaftskammer Präsident Johannes Schmuckenschlager unterstrich, dass die landwirtschaftlichen Betriebe oft vor Herausforderungen stünden: „Sie sind vielfältig, ob in der Produktion, beim Tierwohl, der Tierhaltung, in der pflanzlichen Produktion, aber auch bei der Frage, welche Wirkstoffe wir im Pflanzenschutz noch zur Verfügung haben werden.“ Der Austausch mit der Bevölkerung sei von großer Bedeutung, gerade die Bäuerinnen hätten im Dialog mit der Gesellschaft enorme Leistungen erbracht und werden das in Zukunft tun.

Weiters zu Wort kamen die Landesbäuerin-Stellvertreterinnen Eva Hagl-Lechner, Michaela Zuschmann, Andrea Wagner und die bisherige Stellvertreterin Annemarie Raser sowie Geschäftsführerin Christina Habertheuer. Ex-Skirennläuferin Lizz Görgl hielt ein Impulsreferat zum Thema „Entfalte dein Potenzial“. Unter den 500 Gästen waren neben den Mitgliederinnen unter anderem

Presseinformation

Kammerdirektor Franz Raab, Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Lorenz Mayer, Niederösterreichische Versicherung Generaldirektor Stefan Jauk, die Landtagsabgeordneten Doris Schmidl und Silke Dammer, Nationalrätin Martina Diesner-Wais und Bundesrätin Viktoria Hutter.



Beim Bäuerinnentag in Ybbs (v.l.n.r.): Landwirtschaftskammer NÖ Präsident Johannes Schmuckenschlager, Landesbäuerin-Stellvertreterin Eva Hagl-Lechner, Bundesministerin Klaudia Tanner, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesbäuerin-Stellvertreterin Andrea Wagner, Landesbäuerin-Stellvertreterin Michaela Zuschmann, „Die Bäuerinnen“-Geschäftsführerin Christine Habertheuer und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei ihrer Festrede vor 500 Gästen im Stadtsaal Ybbs.

© NLK Burchhart

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger beim Gruppenfoto mit Funktionärinnen.

© NLK Burchhart



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Gespräch.

© NLK Burchhart